



# Einladung

**Saskia Müller / Prof. Dr. Benjamin Ortmeier, Frankfurt am Main:**

**Buchvorstellung:**

**Die ideologische Ausrichtung der Lehrkräfte 1933–1945. Herrenmenschentum, Rassismus und Judenfeindschaft des Nationalsozialistischen Lehrerbundes**

***Mittwoch, 25. Januar 2017, 18:15 Uhr***

***Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,  
Norbert-Wollheim-Platz 1, IG Farben-Haus, Raum 311***



Im Nationalsozialistischen Lehrerbund (NSLB) waren 97 Prozent der Pädagoginnen und Pädagogen organisiert. Ein Drittel davon waren NSDAP-Mitglieder. Dennoch hält sich die Verharmlosung des NSLB auch in der Erziehungswissenschaft immer noch hartnäckig. Die vorliegende Studie weist anhand der Analyse des Zentralorgans des Lehrerbundes nach, dass der NSLB keine harmlose Berufsorganisation war, sondern seit 1933 einen festen Bestandteil des verbrecherischen NS-Systems bildete, das dessen Hetze, Rassismus und Judenfeindschaft zur Vorbereitung und als Begleitung der realen Mordprogramme durchaus benötigte.

# Die ideologische Ausrichtung der Lehrkräfte 1933-1945

Herrenmenschentum, Rassismus und Judenfeindschaft des  
Nationalsozialistischen Lehrerbundes

Eine dokumentarische Analyse des Zentralorgans des NSLB

## Inhaltverzeichnis

<b>Einleitung</b>	9
<b>Teil A Der NSLB und sein Zentralorgan</b>	17
<b>Kapitel I Der NSLB</b>	19
1. Zur Geschichte des NSLB	19
2. Die sogenannte ‚Gleichschaltung‘ mit dem NSLB	21
3. Zu Mitgliederzahlen und Gliederung des NSLB	23
4. Die Führer des NSLB Hans Schemm und Fritz Wächtler	25
<b>Kapitel II Das Zentralorgan des NSLB</b>	27
1. Formalia	30
2. Gliederung und Rubriken	34
<b>Kapitel III Die sogenannte ‚Kampfzeit‘ 1929 bis März 1933</b>	36
1. Die Propagandabroschüre ‚Mutter oder Genossin‘	38
2. Eine erste programmatische Grundlage	45
3. Die Hetze des NSLB gegen Kurt Löwenstein	48
<b>Kapitel IV Der NSLB als verbrecherische Organisation</b>	57
1. Ideologische Ausrichtung und Schulung der pädagogischen Profession	57
2. Überwachung, Bspitzelung, Denunziation und Verfolgung	61

<b>Teil B Kernpunkte der NS-Ideologie im Zentralorgan des NSLB</b>	<b>65</b>
<b>Kapitel V Rassismus</b>	<b>67</b>
1. Grundgedanken des Rassismus	70
2. Die Konstruktion der ‚deutschen Volksgemeinschaft‘ und die Erziehung zum deutschen Herrenmenschen	82
3. Der Kolonialrassismus	92
4. Der Antiziganismus	98
5. Die rassistische Didaktik im Unterricht	100
<b>Kapitel VI ‚Eugenik‘ und ‚Euthanasie‘</b>	<b>109</b>
1. Die Grundidee der ‚Eugenik‘: Aufzucht und Aussonderung	111
2. Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“	113
3. Die NS-Kategorie ‚Unbrauchbar‘	115
4. Rassistische Didaktik	120
5. Die Beteiligung der Lehrkräfte an den Eugenik- und Euthanasieverbrechen	124
<b>Kapitel VII Judenfeindschaft</b>	<b>131</b>
1. Der Rückgriff auf die christliche Judenfeindschaft	134
2. Die rassistische Judenfeindschaft	140
3. Die Verleumdung der Jüdinnen und Juden als geborene Kriminelle und die Erfindung des ‚Finanzjudentums‘	149
4. Die Konstruktion der ‚jüdischen Weltverschwörung‘	156
5. Die folgenreiche Beschimpfung der Jüdinnen und Juden als Seuche und Parasiten	168
6. Konsequenzen: Entrechtung, Vertreibung und Vernichtung	171
<b>Teil C Nach 1945</b>	<b>179</b>
<b>Kapitel VIII Was folgte auf den NSLB?</b>	<b>181</b>
1. Das Erbe des NSLB	181
2. Der aufrechte Pädagoge Heinrich Rodenstein und seine Hinweise zur Geschichte der GEW-Lehrkräfte vor 1945	183
3. Von der Entnazifizierung zur Renazifizierung	185
4. Die Alliierten und die Gründung der GEW	186
5. Vom NSLB in die GEW: Das Hamburger „Judengrundstück“ (Max Traeger) in der Rothenbaumchaussee 19	188
6. Die GEW und der Geschichtsrevisionismus in Hamburg 2000–2010	191
7. Nicht das eigene Nest beschmutzen? Die GEW und die Max-Traeger-Stiftung (Fassung 2. Auflage)	198

# Pädagogik in der NS-Zeit

"Rassismus und Antisemitismus in erziehungswissenschaftlichen und pädagogischen Zeitschriften 1933-1944/45"

Über die Konstruktion von Feindbildern und positivem Selbstbildnis

## Struktur der zu untersuchenden Zeitschriften

### Gesellschaftliche Vorgaben des NS-Staates:

1. Offiziell: Staatliches Organ des Reichserziehungsministeriums
2. Offiziös: Zentrale NSLB-Zeitschrift

<b>Typ I</b> Erziehungswissenschaft	<b>Typ II</b> Zielgruppe Pädagogische Berufe	<b>Typ III</b> Zielgruppe Schülerschaft
3. Die Erziehung (Spranger)	7. Die Deutsche Höhere Schule	10. Hilf mit!
4. Weltanschauung und Schule (Baeumler)	8. Die Deutsche Volksschule	
5. Volk im Werden (Krieck)	9. Die Deutsche Sonderschule	
6. Deutsches Bildungswesen (NSLB)		

Ein DFG-Projekt der

**FORSCHUNGSSTELLE  
NS-PÄDAGOGIK** an der  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

Forschungsstelle Forschung Dokumentation Lehre Veranstaltungen Publikationen

<https://forschungsstelle.wordpress.com/>